

Universität Leipzig
Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Änderungssatzung zur Studienordnung für die Erziehungswissenschaftlichen Studien für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Mittelschulen, das Lehramt an Förderschulen sowie für das Höhere Lehramt an Gymnasien

Vom 10. Mai 2004

Der Senat der Universität Leipzig erlässt mit Beschluss vom 9. Dezember 2003 auf der Grundlage des § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) und auf der Grundlage der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehramter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I - LAPO I) vom 13. März 2000 (SächsGVBl. Nr. 6/2000 S. 166), geändert durch die Verordnung vom 16. November 2001, folgende Änderungssatzung zur Studienordnung für die Erziehungswissenschaftlichen Studien für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Mittelschulen, das Lehramt an Förderschulen sowie für das Höhere Lehramt an Gymnasien vom 27. Februar 2004.

Artikel 1

Die Studienordnung für die Erziehungswissenschaftlichen Studien für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Mittelschulen, das Lehramt an Förderschulen sowie für das Höhere Lehramt an Gymnasien vom 27. Februar 2004 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig, Nr. 7 vom 27. Februar 2004, S. 4 bis 26) wird wie folgt geändert:

Zu § 7

Der § 7 erhält folgende Fassung:

§ 7 Erziehungswissenschaftliche Studien im Rahmen des Studienganges Lehramt an Grundschulen

- (1) Die Erziehungswissenschaftlichen Studien umfassen 26 SWS, von denen
- auf das Grundstudium 12 SWS und
 - auf das Hauptstudium 14 SWS entfallen.

(2) Grundstudium

1. Das Grundstudium umfasst 12 SWS, davon
 - 6 SWS Pädagogik der Grundschule
 - 4 SWS Pädagogik
 - 2 SWS Pädagogische Psychologie
2. Es enthält die folgenden Lehrveranstaltungen:

Pädagogik der Grundschule

- *Einführung in die Pädagogik der Grundschule* (GV₂, im ersten Semester)
- *Grundschulunterricht B Modelle und Gestaltung* (ProS₁, setzt GV₂ voraus)
- *Entwicklung und Erziehung in der frühen und späten Kindheit* (ProS₂, setzt GV₂ voraus)
oder
Schulanfang und Anfangsunterricht (ProS₃, setzt GV₂ voraus)

Pädagogik

- *Allgemeine Didaktik* (GV₃, setzt GV₂ voraus)
- *Theorie und Praxis pädagogischer Interaktion* (ProS₄, setzt GV₂, GV₃ und GV₄ voraus, schließt *Schulpraktische Studien* ein)

Pädagogische Psychologie

- *Psychologie in Schule und Unterricht* (GV₄, im zweiten Semester)

(3) Zwischenprüfung

1. Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen für die Zwischenprüfung sind

- ein ordnungsgemäßes Grundstudium gemäß § 7 Abs. 2 und
- der Leistungsnachweis aus den Schulpraktischen Studien gemäß § 4 Abs. 5 dieser Studienordnung.

2. Prüfungsteile

Die Leistungen der geforderten Zwischenprüfung (gemäß § 23 Abs. 3 SächsHG) werden studienbegleitend mit den Klausuren der Grundvorlesungen GV₂, GV₃ und GV₄ erbracht. Die Zwischenprüfungsnote ergibt sich aus deren gemittelten Bewertungen.

(4) Hauptstudium

1. Das Hauptstudium umfasst 14 SWS, davon
 - 2 SWS Pädagogik,
 - 4 SWS Pädagogische Psychologie und
 - 8 SWS Pädagogik der Grundschule.
2. Es sind folgende Lehrveranstaltungen nachzuweisen, die in der Regel in Form von Seminaren angeboten werden:

Pädagogik

- *Pädagogische Anthropologie/Persönlichkeitstheorien (A)*
oder
Gesellschaftliche Grundlagen der Bildung und Erziehung (C)
oder
Die Schule: Schulsystem, Schulrecht und -verwaltung, Bildungspolitik (D)
oder
Schulstufen- und schulformspezifische Aspekte didaktisch-curricularer, lernpsychologischer und schulpolitischer Art (E)

Pädagogische Psychologie

- *Bedingungen, Prozesse und Konsequenzen schulischen Lehrens und Lernens (B₁)*
- *Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Beratung und Intervention (B₂)*

Pädagogik der Grundschule (GP)

- *Elementare Bildung (V, GP₁)*
- *Die Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern (S, GP₂)*
- *Differenzierung und Integration in Unterricht und Erziehung (S, GP₃)*
- *Konzeptionen der Grundschule in Geschichte und Gegenwart (S, GP₄)*
oder
Zusammenarbeit von Grundschule und außerschulischen Institutionen (S, GP₅)

(5) Erste Staatsprüfung

1. Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

Die fachlichen Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung gemäß § 29 Abs. 1 LAPO I sind mit dem abgeschlossenen Grund- und Hauptstudium erfüllt.¹

Für den erfolgreichen Abschluss des Hauptstudiums sind Studien entsprechend § 7 Abs. 4 nachzuweisen, wobei durch die Studierenden gemäß § 29 Abs. 1 LAPO I folgende Leistungsnachweise zu erwerben sind:

- ein Leistungsnachweis in Pädagogik (wahlweise aus A, C, D, E)
- ein Leistungsnachweis in Pädagogischer Psychologie (B) und
- ein Leistungsnachweis in Pädagogik der Grundschule (wahlweise aus GP₁ bis GP₅)

2. Prüfungsteile gemäß § 29 Abs. 3 LAPO I sind:

- eine dreistündige Klausur mit je einer zu bearbeitenden Aufgabenstellung aus den Gebieten der Pädagogik und der Pädagogischen Psychologie und
- eine mündliche Prüfung (45 Minuten) im Gebiet der Pädagogik der Grundschule mit Schulanfang und Anfangsunterricht

¹ Bei der Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung ist das Zwischenprüfungszeugnis sowie der Sammelschein: Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung der Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I - LAPO I) vom 13.

März 2000 (SächsGVBl. S. 166) in der jeweils geltenden Fassung vorzuweisen.

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung zur Studienordnung für die Erziehungswissenschaftlichen Studien für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Mittelschulen, das Lehramt an Förderschulen sowie für das Höhere Lehramt an Gymnasien wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät vom 16. April 2003 und des Akademischen Senats der Universität Leipzig vom 9. Dezember 2003.
Diese Änderungssatzung wurde dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 24. Februar 2004 angezeigt. Die Bestätigung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erfolgte mit Schreiben vom 15. April 2004 (Az.: 3-7831-13-0361/23-13).
2. Diese Änderungssatzung tritt zum 1. Oktober 2003 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem WS 2003/2004 für den Studiengang Lehramt an Grundschulen an der Universität Leipzig immatrikuliert haben.

Leipzig, den 10. Mai 2004

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor